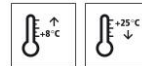


Technisches Merkblatt

StoPox WG 100

EP Grundierung, wässrig



Charakteristik

Anwendung

- innen und frei bewittert
- auf Bodenflächen
- für zementgebundene Untergründe wie Beton- oder Estrichflächen
- Magnesia- und Calciumsulfatestriche
- als Grundierung unter wässrigen StoPox-Produkten
- Haftvermittler auf glatten mineralischen Untergründen
- Haftvermittler auf Altbeschichtungen auf Basis EP / PUR Harz (Probefläche anlegen)
- als Verschleißschicht des Verkehrsflächensystems StoFloor Traffic WL 100

Eigenschaften

- sehr guter Haftverbund auf mineralischen Untergründen
- sehr guter Haftvermittler auf Altbeschichtungen
- wasserdampfdurchlässig
- schnelle Aushärtung bei Raumtemperatur
- bauseits mit Quarzsand füllbar
- VOC-emissionsarm gemäß den Kriterien des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)

Optik

- milchig trüb

Besonderheiten/Hinweise

- Produkt entspricht EN 1504-2
- Produkt entspricht EN 13813

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 2,0 MPa	
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	800 - 1.250 mPa.s	Mischung
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,44 - 1,53 g/cm ³	
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient	EN ISO 7783	Klasse I (hoch)	Klassifizierung nach DIN EN 1504-2

Technisches Merkblatt

StoPox WG 100

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein.
Minderfeste Schichten und Schlämmeanreicherungen sind zu entfernen.

Trocken oder feucht gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10.

Untergrundtemperatur größer +8 °C und 3 K über Taupunkt.
Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Die Beurteilung von Magnesia- und Calciumsulfatestrichen bedarf der besonderen Fachkenntnis.

Vorbereitungen

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln, vorzubereiten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +8 °C
Oberste Verarbeitungstemperatur: +25 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 85 %

Verarbeitungszeit

Bei +10 °C: ca. 60 Minuten
Bei +20 °C: ca. 45 Minuten
Bei +25 °C: ca. 30 Minuten

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 100,0 : 20,0 Gewichtsteile

Materialzubereitung

Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt. Die Komponente A aufrühren, danach die Komponente B restlos zugeben.
Mit langsam laufendem Rührwerk (maximal 300 U/min.) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Mischdauer mind. 3 Minuten. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!
Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sorgfältig durchrühren.

Technisches Merkblatt

StoPox WG 100

Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischen mindestens +15 °C betragen.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	als Grundierung, je nach Untergrund	0,30 - 0,50	kg/m ²
Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.			
Beschichtungsaufbau	Industriebodenbeschichtung für mittlere mechanische Belastung, wasserdampfdiffusionsfähig		
	1. Untergrundvorbereitung 2. Grundierung mit StoPox WG 100 3. Egalisierungsspachtelung StoPox WG 100, gefüllt (bei Rautiefen > 0,5 mm). 4. Deckbeschichtung mit StoPox WB 100		
	Haftvermittler zu Altbeschichtungen auf Basis EP und PUR Harzen		
	1. Untergrundvorbereitung 2. Haftvermittler StoPox WG 100 3. Deckbeschichtung z. B. mit StoPox BB OS, StoPox KU 601		
Applikation	Industriebodenbeschichtung für mittlere mechanische Belastung, wasserdampfdurchlässig		
	1. Untergrundvorbereitung 2. Grundierung StoPox WG 100 kann je nach Untergrund und Applikationsbedingungen mit bis zu 10 % Wasser verdünnt werden. Das Material mit dem Gummischieber auftragen und durch Nachrollen/Nachbürsten gleichmäßig verteilen. Materialverbrauch: ca. 0,3 - 0,5 kg/m ² , je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 3. Egalisationsspachtelung (bei Rautiefen > 0,5 mm) StoPox WG 100 wird ca. 1 : 0,5 bis 1 : 0,8 Gewichtsteile mit StoQuarz 0,1 - 0,5 mm gefüllt. Das angemischte Material wird auf den Boden gegossen und mit einer Glättkelle oder einem Flächenspachtel verteilt. Verbrauch angemischtes Material: ca. 1,5 kg/m ² und mm Schichtdicke Verbrauch StoPox WG 100: ca. 0,8 - 1,0 kg/m ² und mm Schichtdicke Überarbeitbar bei Einsatz als Spachtelung: nach ca. 8 - 10 h bei +20 °C 4. Beschichtung StoPox WB 100 StoPox WB 100 wird unverdünnt mittels Zahntraufel/ Raket mit Dreieckszahnung oder Gummiraket mit grober Zahnung appliziert und mit einer Stachelwalze		

Technisches Merkblatt

StoPox WG 100

entlüftet.

Verbrauch: ca. 1,9 kg/m² pro mm Schichtdicke

Empfohlener Materialauftrag: ca. 3,0 - 4,0 kg/m²

Geringerer Materialauftrag verschlechtert die Verlaufseigenschaften.

Stahlrakel (Sto-Werkzeugkatalog): Zahnung 48 bei einem Verbrauch von ca. 2,8 kg/m², Zahnung 78 bei einem Verbrauch von ca. 3,2 kg/m²

Gummirakel (Sto-Werkzeugkatalog): Zahnung 8 mm bei einem Verbrauch von ca. 2,8 kg/m², Zahnung 10 mm bei einem Verbrauch von ca. 3,3 kg/m², Zahnung 12 mm bei einem Verbrauch von ca. 4,7 kg/m².

Haftvermittler zu Altbeschichtungen auf Basis EP und PUR Harzen.

1. Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund ist auf Tragfähigkeit und Eignung zu prüfen. Mittels Tellerschleifmaschine bis zum Weißbruch schleifen (Schleifring Korn 30, Schwaborn Vielzweckmaschine STR 702). Schleifstaub und Schmutzreste sind mit einem Industriestaubsauger zu entfernen.

2. Haftvermittler

StoPox WG 100 wird in Abhängigkeit der Applikationsbedingungen mit max. 10 % Wasser verdünnt und mittels kurzfloriger Walze aufgetragen.

Verbrauch ca. 0,1 - 0,2 kg/m² bei glattem, nicht saugendem Untergrund

3. Deckbeschichtung

Nach einer Wartezeit von mind. 8 Stunden und max. 48 Stunden (bei Raumtemperatur) wird die Deckbeschichtung StoPox BB OS, StoPox KU 601 bzw. StoPur IB 500 entsprechend den Technischen Merkblättern aufgetragen.

Hinweis:

Bei der Verarbeitung von wässrigen Beschichtungssystemen ist für ausreichenden Luftwechsel zu sorgen. Zugluft sollte jedoch vermieden werden. Unterschiedlicher Materialauftrag, zu hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen (< +12 °C) können zu optischen Beeinträchtigungen führen. Zugluft sollte jedoch vermieden werden.

Unterschiedlicher Materialauftrag, zu hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen können zu optischen Beeinträchtigungen führen (Glanzgradunterschiede).

Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und zu geringe Luftfeuchtigkeit bedingen eine schnelle Aushärtung und sind zu vermeiden (Hautbildung/Ansätze/sichtbare Rakelspuren).

Bei der Überarbeitung von Altbeschichtungen muss eine Bindemittelanalyse der Altbeschichtung durch die Sto Analytik erfolgen.

Technisches Merkblatt

StoPox WG 100

Das Anlegen einer Probefläche und die Prüfung des Haftverbundes zur Deckbeschichtung hat durch den Verarbeiter zu erfolgen.

Elastifizierte Reaktionsharze dürfen nicht mit starren Reaktionsharzen überarbeitet werden.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit	Überarbeitbar als Grundierung mit wässrigen EP Harzen: Bei +10 °C: ca. 16 h Bei +20 °C: ca. 4 h Bei +30 °C: ca. 2 h
--	--

Reinigung der Werkzeuge	Mit Wasser reinigen.
--------------------------------	----------------------

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs. Die in der CE-Kennzeichnung angegebene Verschleißklasse bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag.
--	---

Liefern

Verpackung	Eimer und Dose
-------------------	----------------

	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	00562/001	StoPox WG 100	12 kg Set
	00562/003	StoPox WG 100	30 kg Set

Lagerung

Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei lagern; direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
-------------------------	---

Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).
-------------------	--

Kennzeichnung

Produktgruppe	Grundierung
----------------------	-------------

Sicherheit	Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig.
-------------------	--

Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt.

Technisches Merkblatt

StoPox WG 100

Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Umgang mit Epoxidharzen: "Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen", sowie

Prüfbericht: "Prüfbericht zur Schutzwirkung von acht Chemikalienschutzhandschuhen gegenüber EP-Beschichtungen",

Handschuhe: "Handschuhe für den Umgang mit lösemittelfreien Epoxidharzen" sowie

Schutzhandschuhe: "Die richtige Anwendung von Schutzhandschuhen"

<https://www.bgbau.de/themen/sicherheit-und-gesundheit/gefahrstoffe/umgang-mit-epoxidharzen/>

Herausgegeben von der:

BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Hildegardstraße 29/30, 10715 Berlin

Tel. (+49) 30 85781-0, Fax. (+49) 800 6686688-37400, www.bgbau.de

Handlungshilfe zur Planung der Baustelleneinrichtung: "Wirtschaftliche und sichere Baustelleneinrichtung"

Herausgegeben von der:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Friedrich-Henkel-Weg 1-25, D-44149 Dortmund

Tel. (+49) 231 9071-0, Fax. (+49) 231 9071-2454,

E-Mail: poststelle@baua.bund.de, Homepage: www.baua.de

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
www.sto.at